

Herzliche Einladung zum Frühjahrstreffen der Weltläden und Welthandelsgruppen in Nordbayern

UNFAIR TRADE: TTIP FAIRHANDELSDEMOKRATIE STATT FREIHANDELSDIKTATUR

Vortrag und Diskussion mit Dr. Harald Klimenta zu den geplanten Freihandelsabkommen (TTIP, CETA, TiSA)

Am Samstag, 14. März 2015 in der Kulturmanufaktur
KOFFERFABRIK in Fürth

Liebe Aktive in den Weltläden und Welthandelsgruppen in der Region,

Motivation und Hoffnung unserer Arbeit gründen auf der Idee, dass Arbeitnehmerrechte, Mindestlöhne, Kinder in Schulen, Umweltauflagen und die Freiheit sich in Gewerkschaften zu organisieren eines Tages global als Wertekanon erachtet und konsensfähig werden. Und wir sind uns sicher auch einig, dass eine Entscheidung, ob Produkte mit Hilfe von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Regenwaldabholzung hergestellt werden, nicht alleine einer Kaufentscheidung der Konsumentinnen und Schnäppchenjäger überlassen sein darf. Denn jeder Markt braucht Regeln.

Was passiert jedoch, wenn ein Europa der Werte oder ein einzelnes Land solche als sinnvoll erachtete Regeln gar nicht mehr umsetzen darf? Dann hat es sich über internationale Verträge wahrscheinlich demokratisch selbst entmündigt!

Statt politisch Gestaltungsspielräume zu nutzen, immer fairer handeln zu können, folgt die Logik der rein liberalen Wirtschaftstheoretiker der Idee, global operierenden Konzernen immer größere Handlungsspielräume einzuräumen.

Diesen Zweck verfolgen die genau aus diesem Grund geheim verhandelten Freihandelsabkommen, allen voran TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) zwischen der EU/USA.

Aus diesem aktuellen Anlass heraus, und weil es das Wert ist, demokratische Mitbestimmungsrechte zu retten und für Fairness statt Unordnung einzutreten, beschäftigen wir uns mit dieser, für uns doch sehr nahen Thematik.



Daher haben wir für das Weltladen- und Fairhandelsgruppentreffen einen echten Experten nach Fürth eingeladen: Dr. Harald Klimenta (Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac auf Bundesebene und namhafter Autor von Fachbüchern zu diesem Thema).

Er kann die Thematik super verständlich erklären und uns Weltläden und der Fairhandelsbewegung gut verdeutlichen, wie wir uns gegen diesen im Namen der Freiheit maskierten Unsinn letztlich erfolgreich engagieren können.

Denn das TTIP-Abkommen ist nicht der erste Versuch der Lobbyisten, solch ein Abkommen, das die Handlungsfähigkeit der Staaten eingrenzt, zu verabschieden. Durch breite Proteste der Zivilgesellschaft und der Nichtregierungsorganisationen konnten bereits die Verhandlungen über das GATS-Abkommen (General Agreement on Trade in Services), das MAI-Abkommen (Multilaterales Investitionsabkommen) oder über die Anwendung der niedrigeren Standards laut Herkunftsland eines Betriebs (Bolkestein-Richtlinie) gekippt werden.

Nun droht TTIP! Und damit zum Beispiel das amerikanische Lebensmittelrecht, inklusive Gentechnik auf unseren Tellern!

Mischen wir uns da als Fairhandelsbewegung wieder ein! Verhindern wir die Abschaffung parlamentarischer Hoheitsrechte und die Verabschiedung von Regelungen, die keiner ernsthaft möchte, die aber scheinbar so brisant sind, dass sie geheim verhandelt werden müssen!

Andreas Schneider und Jürgen Oppel
Koordination Fairer Handel Region Nordbayern

Angedachter Zeitplan und vorgeschlagene Tagesordnung

09.30 - 10.00 Uhr	Stehcafé/Tee, Ankommen und Small Talk
10.00 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches
10.15 Uhr	Vortrag Dr. Harald Klimenta: " <u>Fairhandelsdemokratie statt Freihandelsdiktatur (TTIP, CETA, TiSA)</u> " - Einführung: Um was geht es eigentlich und was verbirgt sich hinter den Abkürzungsungeheuern. - Konzeptvergleich: Warum ist (neo)liberale Wirtschaft kein Fairer Handel und wie würde ein alternatives Handelsmandat aussehen?
Dazwischen Kaffeepause	- Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen?
Nachfragen und Diskussion	- Auswirkungen von TTIP auf die Entwicklungsländer - Was können wir als Einzelne und Weltläden tun?
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
13.00 - 14.30 Uhr	<u>Neuigkeiten und Informationen vom Weltladen-Dachverband</u> (Referent: Gebhard Dischler), insbesondere zum Thema der neuen WTO-Wiederverkäufer(=Retailer)-Standards sowie weitere aktuelle Infos vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern und anderen anwesenden Organisationen, Gruppen und Weltläden.
14.30 – 15.00 Uhr	<u>Debatte/Entscheidung Grund- und Aufbaukurse Fairer Handel: Die Weiterführung der Kurs- Qualifizierungsangebote in unserer Weltladen-Region Nordbayern.</u>

15.00 – 15.30 Uhr

- Sonstiges
- Beschluss Zeitpunkt (14. oder 21.11.), Ort und Thema nächstes Ladentreffen.

ca. 15.30 Uhr

Ende des Treffens sowie Möglichkeit zu Besuch und Rundgang im Weltladen Fürth

Erste und weiterführende Informationen zum Thema:

- http://de.wikipedia.org/wiki/Transatlantisches_Freihandelsabkommen
- www.harald-klimenta.de
- www.ttip-unfairhandelbar.de

Organisatorisches:

Veranstaltungsort: Subkulturmanufaktur "Kofferfabrik", Lange Straße 81, 90762 Fürth www.kofferfabrik.de

Tagungsraum: Galerie im Erdgeschoss

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle U-Stadtgrenze oder U-Jakobinenstraße (beides ist in etwa gleich weit von der "Koffer" entfernt. Details siehe: www.kofferfabrik.cc/kontakt/anfahrt.html.)

Achtung bei Anreise mit dem Auto beachten: Dauerhafte Parkmöglichkeiten sind dort im Anwohnerbereich nicht einfach zu finden! Bei Anreise mit dem Auto daher die Parkplatzsuche und Laufweg mit einplanen!

Anmeldung zum Ladentreffen:

Bitte an Andreas Schneider, ewl-fuerth@web.de.

Telefon: 0951.2091854.

Anmeldeschluss: Dienstag 10. März 2015

Teilnahmebeitrag: Mit Mittagessen (vegetarisch)

und Kaffee/Tee: 25.00 €

Nur Vortrag mit Kaffee und Tee (und Abreise

vor dem Mittagessen): 15.00 €

Stimmzettel
Für die Volksabstimmung zum transatlantischen
Freihandelsabkommen 'TTIP' zwischen den
EU-Mitgliedstaaten und den USA.

Du hast keine Stimme
(Die EU-Kommission bestimmt für Dich.)

1	Finanzmarkt-Deregulierung - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Juristische Hintertüren für Konzerne: Geheime Schiedsgerichte statt nationalem Recht. - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Übernahme schwächerer US-Standards: Genfood, Hormon- fleisch, Fracking, ... - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Mehr Privatisierung z.B. von Gesundheit, Bildung und Grundversorgung. - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Demokratieabbau und Machtkonzentration. - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Geheime Verhandlungen zwischen EU-Kommission, USA und Wirtschafts- vertretern. - TTIP	<input checked="" type="checkbox"/>